

## *Zweiter Theil.*

*Fantasie* für die Violine comp. und vorgetragen von Herrn  
P. Moralt, Königl. baier. Kammermusikus aus München.

*Cavatine* aus der *Sonnambula* von Bellini, gesungen von  
Miss Birch.

Compagne, teneri amici,  
Ah' madre, qual gioja!  
Come per me sereno  
Oggi rinacque il dì!  
Come il terren fiori  
Più bello e ameno.  
Mai di più lieto aspetto

Natura non brillò!  
Amor la colorò  
Del mio diletto.  
Sovra il sen la man mi posa  
Palpitar, balzar lo senti  
Egli è il cor che i suoi contenti  
Non ha forza a sostener.

*Ouverture und Introduction* zu der Oper „*Wilhelm Tell*“  
von J. Rossini.

*Tell, Hedwig, Gemmy, Fischer. Chor.*

Wie mild erglüht die Maiensonne,  
Begrüßet sie mit Jubelklang!  
Wie füllt der junge Tag mit Wonne!  
Ertöne, froher Morgensang,  
Von unsern Bergen halle wieder,  
Erschalle Berg und Thal entlang!  
Der Heerden froh Geläute  
Ertönt von Berg und Thal,  
Sie ziehen auf die Weide  
In fröhlich bunter Zahl;  
Auf unsern stillen Matten,  
Wo Lieb' und Lust sich gatten,  
In unsrer Haine Schatten,  
Da wohnt das wahre Glück!  
Heil, Heil dem edlen Greise,  
Heil, biedrer Melchthal, dir!

*Hedwig.*

Das frohe Hirtenfest, nach alter Väterweise,  
Weiht, heut vereint zum Glück, des Gaues Jugendzier.

*Arnold.*

Weh' mir, ach zum Glück?  
Mich flieht der Seelenfrieden!